

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	9
1. Max von Laues Leben und Wirken bis 1945 .....	15
1.1. Kindheit, Schule und Studienzeit (1879-1908) .....	15
1.2. Als Privatdozent in München – Entdeckung der Röntgenstrahlinterferenzen (1909-1912) .....	20
1.3. Erste Anerkennung – Extraordinariat in Zürich, Ordinariat in Frankfurt, Nobelpreis (1912-1918) .....	26
1.4. Zurück nach Berlin – Friedrich-Wilhelms-Universität, Akademie der Wissenschaften, Berater an der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt (1919-1934) .....	28
1.5. Das Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik in Berlin – Max von Laues Eintreten für Einstein und die Relativitätstheorie (1920-1945) .....	32
1.6. Auseinandersetzungen mit Johannes Stark – die Physikalisch- Technische Reichsanstalt und die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft (1933-1939) .....	42
1.7. Wissenschaft und Leben unter den Nationalsozialisten – Forschung, Lehre, Familie (1933-1945) .....	49
2. Max von Laues Beitrag zum Wiederaufbau der Wissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg .....	65
2.1. Der Neuanfang – Schaffen der Rahmenbedingungen für die eigene wissenschaftliche Arbeit .....	65
2.1.1. Farm Hall .....	66
2.1.2. Göttingen .....	71
2.1.3. Gründung der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) .....	79
2.2. Der Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften und seine Publikationsorgane .....	88
2.2.1. Die Physikalische Gesellschaft in der britischen Zone .....	90
2.2.2. Die Gründung des Verbandes Deutscher Physikalischer Gesellschaften .....	98
2.2.3. Die Physikalische Gesellschaft zu Berlin .....	108
2.2.4. Die Publikationsorgane der Deutschen Physikalischen Gesellschaft .....	111
2.3. Die Neugründung der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt .....	126
2.3.1. Die PTR bis zu ihrer Auflösung nach Ende des Zweiten Weltkrieges .....	126
2.3.2. Die Zusammenführung der Teilinstitute in den Westzonen nach 1945 .....	132
2.3.3. Suche nach einem Präsidenten und die Neuordnung der Aufgaben der PTA .....	139

2.3.4.	Neugründung eines Kuratoriums und Umbenennung in PTB .....	148
2.4.	Max von Laue in Berlin – der Auf- und Ausbau des Fritz-Haber-Instituts .....	152
2.4.1.	Das Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs .....	152
2.4.2.	Das Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Berufung Max von Laues .....	159
2.4.3.	Die Berufung Max von Laues zum neuen Direktor .....	164
2.4.4.	Das Kaiser-Wilhelm-Institut bis zur Übernahme als Fritz-Haber-Institut in die Max-Planck-Gesellschaft .....	167
2.4.5.	Der Ausbau des Fritz-Haber-Instituts und die Suche nach einem Nachfolger .....	177
2.4.6.	Wissenschaftliche Arbeit und wissenschaftspolitische Aktivitäten in Berlin .....	192
2.4.7.	Die Gründung des Hahn-Meitner-Instituts .....	197
2.4.8.	Max von Laue als Emeritus und sein Tod .....	209
3.	Max von Laue – der Wissenschaftsorganisator .....	215
3.1.	Wissenschaftsethos und Politik – der Weg zum ‚politischen Menschen‘ .....	216
3.2.	Max von Laues Rolle beim Wiederaufbau der deutschen Wissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg – eine Zusammenfassung .....	221
4.	Anhang .....	231
4.1.	Ehrungen und Auszeichnungen Max von Laues .....	231
4.2.	Veröffentlichungen Max von Laues .....	234
4.3.	Dokumentenanhang .....	247
	Abkürzungsverzeichnis .....	267
	Archivalien .....	269
	Literaturverzeichnis .....	271
	Personenverzeichnis .....	282
	Sachwortregister .....	296
	Bildnachweis .....	299